

Den 28. Januar 33.

Frau.-Gimnheim.

Liebe Oma u. Mutter,

vielen Dank für Dein l. Gedenken u. Sendung der verschiedenen Dinge. Wir grüßen Dich herzlich zum Sonntag u. hoffen, dass Ihr noch alle grippefrei seid. Willi ist seit gestern ohne Fieber u. geht heute im Hause herum in viele Wollsachen eingepackt u. noch etwas matt. Er unterhält uns aber ganz gut.

Das Krista Kind ist heute den 3. Tag mit hohem Fieber im Bettchen mit derselben Grippe wie Vati. Zu besonderer Besorgnis sei kein Anlass sagt der Arzt, der täglich kommt.

Die Lunge ist ganz frei u.
die Sache sitzt in Hals u.
Nase. Krista ist sehr un-
gnädig gegen den Arzt u.
sagt, man soll ihn in den
Abfalleimer werfen. (Zum
Glück ausserte sie diesen Wunsch
erst als er fort war.)

Heute Nacht war ich 6 mal
auf. Krista will viel trinken.
Sie bekommt Orangensaft mit
etwas Zucker u. Mineral-
wasser ("Bitterwasser" genannt).
Rote Quire, geiebener Apfel
u. etwas Quinaufguss wurde
angenommen, sonst Keines-
lei Essen.

Die Grippe ist hier so kolossal
verbreitet (über 30% der Ein-
wohner sind krank).

Der Arzt beginnt seine Be-

suche um 4 od. 5 Uhr morgens.
Schwere Fälle gäbe es weniger.
Es sind Hilfskrankenfälle geöff-
net, weil sonst alles voll
ist. Das Mädchen Agnes fühlt
sich heute auch weniger wohl.
Hoffentlich muss sie nicht
fort, sonst muss der Vater
Nochen.

Ich gehe kaum vom Kind
weg. Es tut mir so leid,
weil es weilt u. glücklich in
Betten liegt. Morgen wird's
hoffentlich besser. Ich gebe
Dir wieder Nachricht per Post-
Karte.

Diese unguete Zeit jetzt geht
auch vorbei u. Herwins Bra-
men wird bald überstanden
sein. Wie froh wird die ganze
Familie dann sein u. Klara
wird aufatmen können u.
ein wenig freier über ihre

Zeit verfügen können.

Willi ist sehr heurig mit Krista u. sucht sie mit allem möglichen Spassigen zu unterhalten.

Soeben verlangt Krista ihr Engelsteinbuch u. liest vor!

Ich finde sie auch etwas weiser heiss.

Alle Schulen, auch die Kunstschule, sind bis 6. u. geschlossen. Da kann Vati sich erholen, die nächste Woche, (falls er nicht kochen u. putzen muss).

Kristas Zimmer ist am wärmsten. Die Portiere-Räume sehr stark abgekühlt. 12 Grad Föhnwind.

Nun leb' wohl für heute.

Viele, liebe Grüsse

Margrit Willi,

Herzlichen Dank für Krista
Dankchen mit allen Briefen

Gruß an Tante aus Gesellschaft

Ich bin schon wieder normal! Dein Willi!

